

ORTSBEZIRK FRANKEN

NIEDERSCHRIFT

ÖFFENTLICHE ORTSBEIRATSSITZUNG

AM 01.08.2016, 20.00 UHR IM GEMEINDEHAUS ALTE SCHULE

Anwesend:

Helga Schmitt-Federkeil (OV)
Reinhard Koch (OB)
Theo Groß (OB)
Dr. Dirk Freudenberg (OB)

Entschuldigt:

Andreas Polch (OB)
Hans-Werner Adams (OB)

Gäste Stadtrat:

Hartmut Tann (SPD), Franz Hermann Deres (CDU)

Tagesordnungspunkte:

Öffentlich

TOP 1 Stelengrabanlage Friedhof
TOP 2 Bushaltestelle Frankenstraße
TOP 3 Internetausbau
TOP 4 Dorfgemeinschaftshaus
TOP 5 Mitteilungen und Anfragen
TOP 6 Bürgerfragen

OV Helga Schmitt-Federkeil eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Anträge zur Tagesordnung bestehen nicht.

ORTSBEZIRK FRANKEN

TOP 1: Stelengrabanlage Friedhof

OV Schmitt-Federkeil legt die Pläne zur Realisierung einer Stelengrabanlage auf dem Frankener Friedhof dar, die mit der zuständigen Fachabteilung besprochen wurden. Die entsprechenden Unterlagen wurden dem Ortsbeirat im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

Die Grabanlage soll um das steinerne Kreuz am Kopf des Friedhofs herum gestaltet werden. Kreuz und Denkmal sollen restauriert werden, links und rechts des Kreuzes werden zwei Grabstelen in eine ca. 9 m² große Pflasterfläche (analog Löhndorf) eingelassen. Links und rechts der Anlage wird die komplette Reihe zur Bestattung genutzt (links Särge, rechts Urnen). Es sollen Reihengräber mit 10jähriger Laufzeit entstehen, wie in der Friedhofssatzung der Stadt Sinzig vorgesehen.

Beschluss:

Die Erstellung der Stelengrabanlage soll, wie in der öffentlichen Sitzung vorgestellt und den in beigefügten Unterlagen beschrieben, erfolgen.

Der Beschluss ergeht **einstimmig**.

TOP 2: Bushaltestelle Frankenstraße

OV Schmitt-Federkeil berichtet vom Ortstermin mit Erwin Weiß am 04.07. wegen der beabsichtigten Installation eines Buswartehäuschens an einer der beiden Haltestellen auf der Frankenstraße. Mit Rücksicht auf die Örtlichkeit besteht im Ortstermin Einigkeit, dass es sich um eine Ausführung mit Dach und Rückenwand ohne Seitenwände handeln sollte.

Problematik: *Die Bushaltestelle auf der in Fahrtrichtung L82 linken Seite würde mit dem Dach ca. 20-30 cm auf die Fahrbahn ragen und wäre dadurch regelmäßiger Beschädigungen durch Busse und LKWs ausgesetzt.*

Die Bushaltestelle auf der in Fahrtrichtung L82 rechten Seite wäre wegen der Bürgersteintiefe gut geeignet, allerdings befindet sich diese vor bebaubaren Grundstücken, laut B-Plan sind hierfür Zufahrtsmöglichkeiten von der aus Frankenstraße vorgesehen.

Für beide in Frage kommenden Grundstücke ist eine Bebauung in den nächsten Jahren nicht auszuschließen.

ORTSBEZIRK FRANKEN

OB Reinhard Koch schlägt vor, mit den Eigentümern Nutzungsvereinbarungen zu schließen, die mit einer Bebauung der angrenzenden Grundstücke endeten.

OB Dirk Freudenberg fragt nach alternativen Standorten für die Bushaltestelle.

OV Schmitt-Federkeil hält eine Nutzungsvereinbarung nicht realisierbar, zumal diese durch die vorgesehenen Zufahrtsmöglichkeiten bereits im B-Plan verankert seien. Die Stadt sei jederzeit in der Lage auf dem (städtischen) Bürgersteig ein Buswartehäuschen zu installieren. Allerdings sei sie auch zum Rückbau verpflichtet, sobald die Grundstücke bebaut würden. Deshalb sei hier eine sorgfältige Abwägung vorzunehmen.

Alternative Standorte für die Haltestelle habe sie im weiteren Verlauf der Frankenstraße nicht ausmachen können.

Nach kurzer Diskussion über alternative Standorte schlägt OV Schmitt-Federkeil folgende Vorgehensweise vor:

1. Alle Ortsbeiräte werden bis zu nächsten Sitzung am 29.08.2016 alternative Standorte im Streckenverlauf der Buslinie prüfen und entsprechende Vorschläge einreichen.
2. OV Schmitt-Federkeil führt zum bestehenden Standort Gespräche mit der Verwaltung. Hierbei soll eine Abwägung aller genannten Gesichtspunkte erfolgen. Die Ergebnisse werden zur kommenden Sitzung vorgelegt.

Die Vorgehensweise wird einstimmig befürwortet.

TOP 3: Internetausbau:

OV Schmitt-Federkeil informiert über den Sachstand. Zwischenzeitlich gibt es zwei Anbieter, die einen Ausbau mit bis zu 50 Mbit/s mittels Vectoring in Franken avisiert haben:

1. Disquom GmbH, Königswinter: Die Fa. Disquom hatte bereits im Frühjahr einen Ausbau per Richtfunk und Vectoring angeboten, falls mindestens 50 Interessenten in Franken vorhanden sind. Eine schriftliche Umfrage der OV ergab 83 interessierte Haushalte (entspricht ca. 1/3 alle Haushalte), somit konnten die Anforderungen des Anbieters übertroffen werden. Die Fa. Disquom hat daraufhin nach erfolgter technischer Machbarkeitsprüfung vor Ort die benötigten Vectoring-Lizenzen bei der Bundesnetzagentur beantragt

ORTSBEZIRK FRANKEN

und zwischenzeitlich erhalten. Die Lizenzen behalten bis Ende März 2017 Gültigkeit, so dass bis dahin der Ausbau erfolgt sein muss.

2. RWE Deutschland AG: Die RWE hat auf Grund ihres Breitbandausbaus in Waldorf auf Anfrage durch Bürgermeister Wolfgang Kroeger auch für Franken ein Angebot unterbreitet, das eine Glasfaser-anbindung bis zu den örtlichen Verteilern und anschließendes VDSL2 mit Vectoring und einer Bandbreite von 50 Mbit/s in die Haushalte beinhaltet. Durch die Vergabe der Vectoring-Lizenzen im Vorfeld an die Fa. Disquom konnte das Angebot nicht aufrechterhalten werden. Perspektivisch ist die RWE allerdings bereit, im Zuge von anstehenden Straßenausbau-Maßnahmen Leerrohre für eine spätere DSL-Versorgung mit zu verlegen, so dass eine kabelgebundene Breitbandversorgung langfristig für Franken möglich bleibt.

Nach Auskunft des Geschäftsführers der Fa. Disquom soll der Richtfunkausbau in Franken bis Mitte Oktober realisiert sein. Auch die Stadt Sinzig hat inzwischen alle erforderlichen baulichen Genehmigungen erteilt.

Der Betreiber wird alle technischen Details und die Preismodelle im Rahmen einer Bürgerversammlung in nächster Zeit (avisiert September 2016) vorstellen.

TOP 4: Dorfgemeinschaftshaus

OV Schmitt-Federkeil informiert über den Sachstand. In dem Sondierungsgespräch mit den Fraktionsvorsitzenden des im Stadtrat vertretenen Fraktionen vom 30.05.2016 wurde die folgende mögliche Vorgehensweise herausgearbeitet: Eigentümer und Bauherr aller weiteren Baumaßnahmen bleibt die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Franken. Vor dem Hintergrund der aktuellen Planungen, alle Frankener Vereine unter dem Dach der Dorfgemeinschaft e.V. zu bündeln, könnte die Dorfgemeinschaft als Pächter für eine öffentliche Nutzung eintreten. Somit würde zwischen Verein und der Dorfgemeinschaft Franken e.V. ein Pachtvertrag über 25 Jahre (oder mehr) geschlossen. Durch eine langfristig garantierte öffentliche Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus könnten weitere öffentliche Zuschüsse (v.a. Materialzuschüsse) an den Verein gerechtfertigt werden. Die öffentlichen Nutzungszeiten und die Nutzungszeiten des Schützenvereins werden gesondert jeweils festgelegt.

Vorausgesetzt, Ortsbeirat, Schützenverein und die anderen Frankener Vereine stimmen einem Pachtmodell unter den gegebenen Bedingungen zu, müsste

ORTSBEZIRK FRANKEN

eine Planung der Maßnahme erfolgen, deren Kosten für den kommenden Haushalt zu beantragen wären.

Zwischenzeitlich haben die meisten Vereine dem Modell zugestimmt, letzte Termine der OV mit den Vorständen stehen an, Zustimmung wurde im Vorfeld signalisiert.

OB Dirk Freudenberg begrüßt den gemeinsamen Vorschlag ausdrücklich.

OB Reinhard Koch fragt nach, in welcher Höhe die Planungskosten anzusetzen seien, da sich diese prozentual nach der Bausumme richten.

OV Schmitt-Federkeil bestätigt, dass sich erfahrungsgemäß die Planungskosten im Bereich von 10 – 15 % der Bausumme bewegen. Über einen entsprechenden Ansatz werde man sich politisch verständigen.

OB Reinhard Koch besteht darauf, dass der Ansatz realistisch sein müsse, damit eine vollständige Planung erfolgen könne.

1. Beschlussvorschlag:

Es wird angestrebt, durch den Abschluss eines Pachtvertrages zwischen Dorfgemeinschaft e.V. und der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft das derzeitige Schützenhaus einer öffentlichen Nutzung als Dorfgemeinschafts-haus zuzuführen. Nach Festschreibung der öffentlichen Nutzung empfiehlt der Ortsbeirat, belastbare Planungskosten für die Fertigstellung als DGH in den kommenden Haushalt einzustellen.

2. Die Ortsvorsteherin wird beauftragt, den Entwurf für einen Pachtvertrag zu erarbeiten und mit den beteiligten Parteien (Ortsbeirat, Dorfgemeinschaft e.V., Schützenverein) zu verhandeln.

Der Beschluss ergeht einstimmig mit 4-Ja-Stimmen.

ORTSBEZIRK FRANKEN

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen:

Öffentlichkeit von Sitzungen

Seit 1. Juli des Jahres ist ein neues Gesetz zur Öffentlichkeit von Sitzungen in Kraft getreten. Hiernach gibt es nur noch wenige TOPs, die nichtöffentlich verhandelt werden dürfen. Nichtöffentlich bleiben grundsätzlich alle Themen, die Privatpersonen betreffen (z.B. Bauanträge), allerdings ist auch in diesen Fällen die Öffentlichkeit vom Ergebnis dieser Beratungen zu informieren, wobei die Anonymität der Betroffenen zu wahren ist. In der Folge wird es in Zukunft häufiger öffentliche Sitzungen geben.

Kita Anbau

Baugenehmigung liegt noch zur Bewilligung beim Kreis, Genehmigung wird im August erwartet, danach kann erst die Ausschreibung erfolgen. Wegen Sommerpause und Ausschreibungsfrist Vergabe im Bauausschuss und somit auch **Baubeginn frühestens im Oktober** möglich. Fertigstellung bzw. Bezugsfertigkeit **voraussichtlich Januar/Februar 2017**.

Spielplatz

Nachdem mit der Kreisverwaltung geklärt wurde, dass der Spielplatz im Neubaugebiet auch als Mehrgenerationenplatz nicht zuschussfähig ist, wurde die Fa. Hicking mit der endgültigen Planung beauftragt. Ziel ist es, die Planung im **Bauausschuss am 06.09.** vorzustellen, vorher im Ortsbeirat. Vorher erfolgt eine Vorstellung im **Ortsbeirat am 29.08.2016**.

OB Reinhard Koch entgegnet, dass dem Ortsbeirat die Planungsunterlagen mindestens 1 Woche vor Sitzungstermin vorliegen müsse, damit dieser sich intensiv mit der Planung auseinandersetzen kann.

OV Schmitt-Federkeil sagt dies zu. Zudem sollen bei der Vorstellung im Ortsbeirat die anwesenden Bürger gehört bzw. beteiligt werden.

Biotop

Ab **1.10.** (Naturschutz) kann erst mit den Vorarbeiten - Drainage (Graben) – Zuschütten – begonnen werden. H. Stockhausen hatte zugesagt, die Arbeiten **bereits jetzt fest einzuplanen**, damit sie Anfang Oktober auch beginnen können. Als Saatgut wurde ein Mix aus Wildblumen und Rasensamen vorgeschlagen.

Wegkreuzung Töpfergasse/Friedhof

Zur Sanierung des oberen Teils der Töpfergasse und der sich anschließenden Wegegabelung (beide Richtungen) ist der Ankauf von umliegenden Grundstückstreifen notwendig. Deshalb wird es im **Juli/August einen Ortstermin** unter Beteiligung der Eigentümer, Bauamt, OV geben. Ergebnisabhängig wird die weitere Vorgehensweise verabredet.

ORTSBEZIRK FRANKEN

TOP 6: Bürgerfragen:

- Beschwerden über mangelnde Spielplatzpflege in Franken
- Rücksichtsloses Parken führt v.a. morgens regelmäßig dazu, dass der Bussverkehr in Franken massiv behindert wird. Deshalb sollen verstärkt am Vormittag Kontrollen durchgeführt werden.
- Frankenstraße und Breisiger Straße: vermehrt lockere Wegeplatten
- Ursprung des Holzzauns im Stich zwischen Seiffen und Woldorfer Weg ungeklärt
- Parkverbotsschild vor Stichstraße zur Kita aufgestellt: Warum und durch wen veranlasst

OV Schmitt-Federkeil sagt zu, die angesprochenen Punkte mit der Verwaltung zu klären.

OV Schmitt-Federkeil beendet die öffentliche Sitzung um 21.15 Uhr.

Franken, 15.08.2016

gez. Helga Schmitt-Federkeil
Ortsvorsteherin